Sommer 2009

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/i.gif | |  |  |  | | --- | --- | --- | | /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/i.gif   |  |  | | --- | --- | | 20.08.09 - 13.09.09 Grand Canyon de Verdon über Saint Tropez, Carcassonne,Gavarnie bis Honfleur   |  | | --- | | 20.08. Donnerstag  Der heißeste Tag des Jahres, und gleichzeitig unser Urlaubs-Starttag, beginnt etwas früher als gewöhnlich. Um 5.00 Uhr schwinge ich mich aus den Federn. Heute geht es endlich los!! Nach den üblichen Morgentätigkeiten und ein paar Aufräumarbeiten verlasse ich etwas zu spät um 6.30 Uhr leicht gestresst, aber voller Vorfreude das Haus. Bis in 3 Wochen!!! Nachbarn sortieren die Post, Ma und Schwiegerma kümmern sich um die vorhandene Vegetation-alles geregelt! Es kann los gehen! Noch ein paar Stunden Arbeit, aber das geht auch noch rum. Wir sind ja gut vorbereitet-denken wir! Aber bis wir endlich von der Arbeit aus in den Urlaub starten können, müssen wir erst noch einige Problemchen beseitigen. Unser Schlepptop will kein Laufwerk f: mehr haben, die Faxumleitung klappt nicht und die Rufumleitung auch nur nach 20maliger WDH! So kommen wir trotz wochenlanger Vorbereitung 10 min zu spät um Sabine und Jürgen abzuholen! Wir verlassen um 16.20 Uhr Rennerod Richtung Wasserbillig. Frankreich-wir kommen!! Gegen 21.30 Uhr suchen wir uns ein Plätzchen zum Schlafen. Wir finden es nach ein paar Umwegen durchs Neubaugebiet auf dem Parkplatz eines Match in dem kleinen Örtchen Charmes. Zwei Bier trinken wir noch vor der Türe-drinnen ist es noch zu warm. Die Polizei schaut noch kurz vorbei, wünscht uns einen schönen Abend und fährt weiter. Um 23.00 Uhr hauen wir uns in die Falle.  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/17775782.JPG    21.08. Freitag  Um 7.00 Uhr werden wir nach einer kühlen, aber etwas unruhigen Nacht wach. Es hat geregnet und gewittert-zum Glück kein Hagel! Eine kleine Parkplatzrunde im Regen mit den Hunden und dann erstmal Kaffee!! Mist-der steht zuhause! Also kein Kaffee sondern warten, bis der Match um 8.30 seine Tore öffnet. Nach einem Stück superleckerem Baguette und einer Tasse neu erstandenem Kaffee, treten wir die Weiterreise an. Laut TomTom haben wir noch fast 12 Stunden Fahrt bis zum Canyon vor uns. Das Wetter ist ja nicht so berauschend, mal sehen wie weit wir kommen! Es ist 9.00Uhr als wir aufbrechen. Wir fahren durch Täler und über Berge, das Wetter wird zusehends besser. Eine kleine Hunde und Kaffeepause um 14.30 Uhr und eine kleine Besprechung:wir wollen doch noch ein paar km schrubben. Um ca. 18.30 Uhr verläßt uns die Lust und wir machen einen Übernachtungstopp in Laragne-Montelign. Ein "schöner" Teerplatz am Ortsrand, Bäcker in 5 min und gute Gassimöglichkeiten. Wir sind geschafft....Stühle, Grill und Bier raus, der Abend kann kommen!  Berge      /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/17775787.JPG  Täler    /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/17775789.JPG    Übernachtungsplatz  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/17775790.JPG    22.08. Samstag  Die Nacht war so là-là, jede Menge Jugendliche mit und ohne Rößchen ( Mofa) hielten uns auf Trapp bzw wach. Um 6.50 Uhr steht Jockel auf und macht sich schonmal parat. Er geht eine Runde mit der jammernden Paula und anschließend mit dem guten Aaron. Dann stehe ich auch endlich mal auf. Wir frühstücken draußen, brechen jedoch relativ zügig auf. 100 km und 2 Stunden Fahrzeit bis zum Grand Canyon de Verdon liegen vor uns. Die Fahrt ist sehr kurzweilig, die Landschaft toll.  Fluß bei Sisteron  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/17776042.JPG      Sisteron    /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18562585.JPG      Der erste Lavendel!  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/17776102.JPG      Und dann sind wir endlich da!  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/17776112.JPG        Leider ist der Belzer-Platz kein Stellplatz mehr und so geht die große Suche los. Wir finden einen tollen Parkplatz am See, wo wir mit den Hunden schwimmen gehen können, nur Übernachten dürfen wir hier nicht. Also suchen wir nach der Hundeschwimmeinlage weiter nach einer Übernachtungsmöglichkeit. Wir schauen uns den Stellplatz in Moustier an, aber der ist nichts, also weiter nach Ste Croix du Verdon. Nach einer abenteuerlichen Fahrt (16% Steigung!!) über ein Hochplateau kommen wir dort an. Der Platz liegt schön mit Blick auf den See, das ist aber leider auch alles, was daran schön ist! Teer und eng. Hier wollen wir nicht bleiben. Kommando zurück! Im Supermarché kaufen wir noch schnell Baguette und dann gehts zurück auf das Hochplateau, wo wir tolle Plätze zum Freistehen entdeckt haben. Hier steht man super! Mit Schatten und toller Aussicht auf das Tal. Das Beste: wir sind allein! Wir grillen noch eine Runde, machen tolle Sonnenuntergangsfotos und die Jungens versuchen sich an einer Flasche Bourbon. Sabine hilft ein bisschen dabei.  Ste Croix du Verdon  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/17775802.JPG     Stellplatz Hochplateau  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/17775804.JPG    Aussicht vom Stellplatz  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/17775805.JPG    Aussicht Hochplateau  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/17775890.JPG    Den Hunden gefällt es auch!  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18564214.JPG    Jockel und Aaron  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/17775810.JPG    Paula genießt die Wärme    /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18075349.JPG      Es wird gegrillt  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18075567.JPG    23.08. Sonntag  Nach dem Abend wird lange geschlafen. Gegen 9.00 Uhr erscheinen die ersten zerzausten Köpfe in der Aufbautür. Nach einem kleinen Frühstück wollen wir eigentlich zur Canyonrundfahrt aufbrechen, doch Sabine macht uns erstmal einen Strich durch die Rechnung. Sie verrenkt sich schlimm den Rücken während sie Anuk kämmt! Notfallversorgung: Salbe, Tabletten, etwas Ruhe! Gegen 11.30 Uhr brechen wir dann doch zur Rundfahrt auf. Herrlich!!!! Jede Menge Fotos und Eindrücke!  Lac  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/17775958.JPG      Canyon    /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18075571.JPG     Ganz schön weit oben!  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/17775960.JPG  Mein Jockel    /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18075368.JPG    Nach der Sightseeingtour steuern wir wieder "unseren" Platz mit Blick über das Tal an. Die Männer radeln noch zum Supermarché um Baguette für morgen früh zu holen. Die Radlfahrt ist anstrengend, es sind 12 km zu bewältigen, davon einiges steil berghoch und da wir tagsüber nichts gegessen haben, ereilt Jürgen auf dem Rückweg ein kleiner Hungerast. Aber alles in allem überstehen alle, bis auf Sabine, den Tag unbeschadet. Es wird mal wieder gegrillt und beisammen gesessen. Um 21.20 Uhr rufen Dusche und Alkoven!  24.08. Montag  Die Zeit vergeht wie im Flug! Es ist schon Montag und wir wollen heute durch den Canyon paddeln und anschließend nach Port Grimaud an die Côte d`Azur aufbrechen! Wir frühstücken gemütlich und räumen dann zügig zusammen. Gegen 10.30 Uhr sind wir am See. Wir suchen uns einen bzw zwei Schattenparkplätze. Einer davon wird uns freundlicherweise von einer sehr netten französischen Familie zu Verfügung gestellt- die tauschen nämlich kurzerhand mit Belzers den Parkplatz, als sie sehen, dass wir wegen der Hunde Schatten suchen! So können Belzers dichter unter die schattenspendenden Bäumen fahren. Wie nett! Jetzt aber los, es soll gepaddelt werden! Sabine nimmt sich nochmal eine Auszeit und so darf ich als "Henne im Korb" mit den zwei Jungs zum Paddeln gehen. Ich schaffe es tatsächlich mit meinen rudimentär vorhandenen Französischkenntnissen ein Kanu für 3 Personen zu leihen. Der nette Kanuvermieter möchte allerdings erst die restlichen zwei Personen sehen, die noch mitwollen. Wieso bloß? ;-) Ich nehme gekonnt in der Mitte Platz und die Jungens paddeln! Nach anfänglichen Schwierigkeiten klappt das auch sehr gut und so genieße ich es durch den Canyon chauffiert zu werden. Ein paar Fotos knipsen, eine kleine Schwimmeinlage und nach 2 Stunden geben wir das Kanu wieder ab. Bis zum Ende des Canyons ( befahrbar) sind die starken Männer gepaddelt!  Einfahrt in den Canyon, Jockel noch vorschriftsmässig mit Schwimmweste!    /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18075405.JPG      Wunderschön!    /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18075418.JPG    Und beeindruckend!    /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18075624.JPG      Ende des befahrbaren Teils!    /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18075441.JPG     Ein starker Mann...    /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18075692.JPG    und noch einer! Diesmal ohne Schwimmweste-quasi pür de natür ;-)  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18075737.JPG   Ende der Paddelei!  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18076234.JPG  Sabine hat ja derweilen die Stellung bei den Womos gehalten und so können wir nach unsere Ankunft dort zügig Richtung Côte d`Azur aufbrechen. Es ist sehr warm! Nach zweistündiger Fahrt erreichen wir den Belzer geprüften Campingplatz in Port Grimaud,leider sind dort alle Plätze belegt. So weichen wir auf den Nachbarcampingplatz "Camping de la Plage" aus. Das stellt sich als Glücksfall heraus, da wir hier viel Platz und wenig Betrieb/Nachbarn haben,unsere Hunde können schön draußen liegen. Wir suchen zwei Plätze unter den Bäumen, wo wir den ganzen Tag Schatten haben! Heute passiert nicht mehr viel, Minou ist platt und hat vermutlich einen kleinen Hitzeschlag, sie hat ziemliche Verdauungsprobleme, Anuk ist auch nicht viel besser dran. Unsere Zwei halten sich recht wacker, wobei uns allen die Hitze sehr zu schaffen macht! Also auf ins Meer! Wir schwimmen noch ein bißchen im Mittelmeer und verbringen den Rest des Tages faul vor dem Womo. Die Männer wollen eigentlich noch Grillgut im CPeigenen Laden kaufen, aber 12,80 EUR für 2 fertig abgepackte Steaks ist dann doch des Guten zuviel!  Camping de la Plage  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18075851.JPG  25.08. Dienstag  Eine heiße Nacht geht zu Ende! Die Temperaturen hier sind unheimlich! Trotzdem wollen wir heute Saint-Tropez besichtigen und so brechen wir mit den Rädern zeitig auf, um nicht in die Mittagshitze zu kommen. Der Plan geht leider nicht auf. In Saint-Tropez ( 9km) ist es heiß! Uns läuft die Brühe....Wir fotografieren ein paar von den tollen Yachten, bummeln etwas am Vieux Port entlang und durch die Altstadt. Dann haben wir genug-es ist einfach zu heiß!  Saint-Tropez    /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18075870.JPG    Altstadt  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18087018.JPG  Wieder am Womo angekommen verpaßt Sabine sich einen weiteren Schlag in den Rücken und ist erstmal wieder außer Gefecht. Jürgen, Jockel und ich gehen eine Runde im Mittelmeer planschen und beschließen noch mit dem Rad nach Port Grimaud zu fahren. Jügen bleibt bei Sabine. Jockel und ich springen unters Wasser ( Dusche) und radeln los. Port Grimaud ist wirklich sehr schön-wie Klein-Venedig! Aber wir halten es vor Hitze kaum aus! So machen wir weder eine Touristenfahrt mit dem Boot, noch mieten wir uns ein Elektroboot oder besuchen die Kirche-wir schwitzen nur! Um den ungeheuren Flüssigkeitsverlust auszugleichen, suchen wir uns ein Schattenplätzchen in einem Restaurant und bestellen uns ein kühles Blondes! Mit Blick auf die Yachten genießen wir unser Bier. So läßt es sich Leben! Nach einem kleinen Einkauf im Naschgeschäft radeln wir triefend zum Campingplatz.  Eingang Port Grimaud  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18087061.JPG   Port Grimaud  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18087098.JPG   Sogar Paula ist zu warm!  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18087068.JPG  Sabine geht es wieder etwas besser und so wollen wir heute abend im CPeigenen Restaurant einen Teil unsere Skat-Kasse verprassen! Wir ergattern einen schönen Tisch mit Blick aufs Meer. Jürgen, Jockel und Sabine wählen ein Menü, ich bestelle mir die Pizza Bacchus ( Bacüs, hihi). Leider enthält die Karte einen Übersetzungsfehler und da ich zu faul war, die französische Erklärung der Zutaten zu lesen, finde ich nun Champignons statt Paprika auf meiner Pizza. Ich esse nur den Rand, den Rest muss Jockel noch vernichten. Die anschließende Crème brûlée gönne ich mir jedoch komplett. Zum Abschluß dieses sehr schönen Abends machen wir noch den Barmann glücklich: er darf uns ein typisch französisches Getränk servieren! Wir bekommen einen Marie Bezier ( oder so ähnlich), einen Anislikör auf gecrashtem Eis-lecker!  26.08. Mittwoch  Ein neuer, heißer Tag bricht an! Heute wollen wir Richtung Pyrenäen ziehen. Jürgen und ich paddeln noch eine Runde im Mittelmeer, wer weiß schon, wann wir dazu wieder Gelegenheit haben! Nach duschen, frühstücken, ver- und entsorgen brechen wir auf. Zwischenstopp geplant in Comps ( PLZ 30300). Wir fahren vor. Nachdem Jockel sich zweimal verfahren hat, landen wir auf einer völlig anderen Autobahn wie Belzers. Wir fahren den Tunnel unter Marseille und passen kaum durch die Bezahlstelle! Es geht jedoch alles gut und wir fahren am Hafen entlang Richtung Comps. Die im Bordatlas angegebenen Koordinaten erweisen sich als tükisch, denn sie lotsen uns Richtung St-Marie-de-la-mer. Bis wir das merken und einen Platz zum Wenden finden, verstreichen 25 km, die wir natürlich auch wieder zurück fahren müssen.Völlig genervt erreichen wir schließlich Comps, wo wir auf die wartenden Belzers treffen. Der Stellplatz liegt direkt an der Rhône und kostet 4,-EUR. Es sind ausser uns noch ca. 10 andere Womos in dem kleinen Wäldchen. Der Platz liegt etwas außerhalb vom Ort und ist somit sehr ruhig, leider auch sehr, sehr dreckig! Obwohl überall Mülleimer stehen, findet sich massenweise Müll, Flaschen, Toilettenpapier am Ufer und in der näheren Umgebung.  Wir werfen abends noch wie gewohnt den Grill an, trinken ein Bierchen und dann gehts auch schon wieder in die Falle-Warum ist man bloß immer so müde im Urlaub??  Stellplatz Comps  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18087336.JPG    27.08. Donnerstag  Wir warten nach einer ruhigen, aber warmen Nacht auf den Bäcker, der um ca. 9.00 Uhr auf den Platz kommen soll. Als um 9,25 Uhr noch nichts vom Bäcker zu sehen oder hören ist, beschließen wir beim nächsten Supermarché zu halten und auch dort zu frühstücken. Da wir sowieso heute unsere Bordvorräte auffüllen müssen, passt das ganz gut. Beim Casino-Supermarché halten wir und stürzen uns in die französischen Lebensmittel! Leider gibt es dort nicht mein heißgeliebtes Himbeerbier:-( Wir kaufen Grillgut, Beilagen, Getränke, lassen 129,-EUR in dem Laden und machen uns frisch gestärkt und voll getankt (1,02EUR) auf den Weg nach Carcassonne. Es ist schon wieder schrecklich heiß. Gegen 15.30 Uhr treffen wir in dieser beeindruckenden Stadt ein. Wir versuchen einen Schattenplatz zu finden, weil es hier unglaublich hieß ist. Nach etwas Suchen ergattern wir einen, fahren auf Keile, setzen uns raus und....schwitzen.Es ist so heiß, dass sogar der Teer schmilzt! Die Hunde hecheln wie verrückt und wir schwitzen und schwitzen. Nachdem allabendlichen Grilling schlendern wir gegen 20.00 Uhr durch die Cité. Der größte Touristenstrom ist weg und so können wir die mittelalterliche Stimmung noch besser genießen. Dieses Bauwerk ist einfach beeindruckend! Ich finde in einem Andenkenladen noch mein heiß ersehntes Toilettenschild und bin glücklich. Nur die Hitze macht uns unwahrscheinlich zu schaffen. Belzers haben das freche Minouchen mitgenommen und die kleine Dame hechelt was das Zeug hält. Unser Ausflug ins Mittelalter dauert ca. 1,5 Stunden, dann setzen wir uns noch für ein halbes Stündchen mit Blick auf die Burg vors Womo. Es will einfach nicht kühler werden.....diese Nacht wird heiß!  Carcassonne  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18087345.JPG   Geniale Beleuchtung!  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18087435.JPG    /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18087509.JPG   Zugbrücke  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18087538.JPG     28.08.Freitag  Heute ist es etwas bedeckt und wir machen uns nach einem Frühstück in mittelalterlicher Kulisse auf Richtung Pyrenäen.  Frühstück  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18088122.JPG  Wir fahren quer durch Carcassonne auf der Suche nach einer Tankstelle, sowas nennt man wohl Stadtrundfahrt....Nachdem das auch erledigt ist, halten wir uns Richtung Terascon sur Ariège und landen auf einem recht angenehmen Stellplatz in dem kleinen Ort Les Cabannes. Es ist 14.30 Uhr und wir bleiben hier-für heute haben wir genug gefahren. Stühle und Tische raus und die angenehmen Temperaturen von ca. 22° genießen, sowie den tollen Blick auf die Berge. Außer uns sind noch 3 andere Wohnmobile hier.    /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18088446.JPG  Nach 30 minütigem faulem Rumsitzen animiert Jürgen Jockel das Radl auszupacken. Die Zwei wollen aufs Plateau de Beille ( 1780m) radeln. 1247hm auf 16km gilt es zu bewältigen! Jürgen schafft es nicht ganz und ist schon etwas früher wieder bei uns Mädels, die mit einem Buch bewaffnet den Tag genießen. Jockel zieht durch bis oben. In der Zwischenzeit versuchen Jürgen und ich unseren Boiler ans Laufen zu bringen, aber irgendwo hakt es. Auch ein Gasflaschentausch bringt nicht den gewünschten Erfolg-das dumme Ding springt einfach nicht an! Jürgen drückt zwar noch die richtigen Knöpfchen, aber alles hilft nix! Also Flaschen wieder zurück getauscht. Als Jockel schließlich von der Bergetappe zurückkehrt, ist zwar das Wasser nachgefüllt, der Boiler funzt aber noch immer nicht. Zwei Handgriffe von Jockel und das Mistding springt an!! Der muß den verhext haben, Sabine, Jürgen und mir fällt bald alles aus dem Gesicht! Meine 20 Versuche waren umsonst und der dreht einmal am Rädchen.........Nach der verdienten Dusche gehen wir eine Hunderunde, entdecken ein Gespensterschloß ( leider kein Foto \*schnief\*) und machen es uns dann vor dem Grill gemütlich. Gegen 22.20 Uhr gehen wir schlafen-endlich nochmal eine kühle Nacht!  29.08. Samstag  Die Nacht war wirklich wunderbar kühl und ruhig! Nachdem die Baguettes gefangen und die Hunde versorgt sind, können wir draußen unser Frühstück einnehmen. Dann gehts weiter Richtung Col du Tourmalet, dieses Ziel werden wir jedoch heute nicht mehr erreichen. Wir müssen noch V+E und gondeln dann durch die Wälder der Pyrenäen. Die D618 fahren wir fast den ganzen Tag.    /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18088818.JPG  Der Lumpi genießt die Aussicht während der Fahrt  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18088471.JPG  Wir entdecken einen tollen Gassiplatz gegen 15.15 Uhr, danach wollen wir uns einen Schlafplatz suchen. Wir werden in den Belzer-geprüften Stellplätzen fündig und halten uns Richtung Loudenvielle. Die letzte Stunde der Fahrt wird einfach großartig!! Eine Aussicht zum Träumen-wie im Bilderbuch!  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18088707.JPG   Unbeschreiblich!  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18088576.JPG    Schattenspiele  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18088999.JPG  Wir erreichen Loudenvielle gegen 17.00 Uhr und ergattern einen sensationellen Stellplatz mit Blick auf die Berge! Nacheinander gehen Jürgen ( Baguette), Jockel ( Baguette ) und Sabine ( Salat, Champignons) in den kleinen Dorfladen einkaufen, damit wir dann den Grill anwerfen können.  Stellplatz Loudenvielle  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18154107.JPG  Geniale Aussicht vom Stellplatz  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18154179.JPG  30.08. Sonntag  Der Morgen beginnt mit der üblichen Routine: Hunderunde, Baguettefang, Frühstück. Im Anschluß daran genießen wir noch ein wenig die unglaubliche Aussicht und machen uns dann auf den Weg. Wir wollen über den Col d`Aspin (1489m) und den Col du Tourmalet ( 2114m) nach Gavarnie. Die Fahrt wird wunderbar!! Eine wundervolle Gegend!    Ich kann gar nicht genug bekommen  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18154219.JPG      /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18155331.JPG      /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18154742.JPG    Auf dem Col d`Aspin angekommen machen wir eine Wanderung mit den Hunden, fotografieren wildgewordene Ziegen und brave Kühe.  Aussicht Col d`Aspin  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18154365.JPG    Wanderung mit den Vierbeinern    /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18154439.JPG    Diese Straße sind wir herauf gefahren  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18154499.JPG    Parkplatz  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18155305.JPG       Wildgewordener Ziegenbock    /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18155338.JPG    und brave Kühe!  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18155575.JPG    Dann gehts weiter über den Tourmalet. Der Ort ist absolut häßlich und verbaut, aber die Berge rundherum einfach toll!  Tourmalet  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18155789.JPG    Berge    /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18155871.JPG    Das Wetter spielt auch mit und so erreichen wir um 15.10 Uhr Gavarnie. Wir beziehen einen tollen Stellplatz außerhalb des Ortes ( ca. 1,8 km) mit fantastischer Sicht auf die gigantischen Berge! Kleiner Nachteil-die 1,8 km vom Ort zum Stellplatz gehen ziemlich berghoch-mit dem Radl ein Horror für Sabine und mich! \*keuch\* Die Männer radeln nochmal runter suchen den CP und gucken das Örtchen. Jockel berichtet von einer Sichtung der langgesuchten Baskenmützen(von denen ich UNBEDINGT noch eine als Mitbringsel erstehen muß!) und ich überlege schonmal, wie ich den Berg wieder hochkommen soll.......Da Sabine die gleichen Sorgen bezüglich der Bergfahrt hat, wollen wir morgen auf den CP für eine Nacht, denn der ist fast mitten im Dorf! Erleichtert können Sabine und ich so den restlichen Sonnentag genießen!  Hier sind wir schonmal richtig  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18155934.JPG    Bald oben angekommen  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18156079.JPG    Stellplatz-fantastisch!!  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18156217.JPG    Aussicht am Abend  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18156322.JPG  31.08. Montag  Heute müßen wir früh los! Ein Teil von Gavarnie ist ab 10.00 Uhr für die Durchfahrt gesperrt, also düsen wir um 8.30 Uhr los um endlich auf den CP zu kommen. Leider ist dort nur noch ein Stellplatz frei-wir brauchen aber zwei! Also mal wieder Kommando zurück, im Dörfle ein Baguette gekauft und ab nach oben! Es wird ein heißer Tag! Die Männer haben sich heute den Col per Velo vorgenommen, während Sabine und ich mit einem Buch in der herrlichen Sonne beim Womo und den Hunden bleiben.  Gavarnie am Morgen  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18156484.JPG    /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18156512.JPG  Am frühen Nachmittag kehren unsere Helden erfolgreich zurück- der Col wurde bezwungen!  Für alle, die es interessiert: hier  kann man die Strecke verfolgen  Hier ist man fast schon in Spanien!  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18156616.jpg  Held Jürgen  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18156669.jpg    Die Helden kehren zum Basiscamp zurück  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18156808.JPG  Lange Zeit können wir uns nicht aufraffen, aber dann siegt bei Sabine und mir doch die Einkaufslust ( Sabine Wurst, Nadja Baskenmütze) und wir ( Jürgen, Sabine und ich) wagen uns mit dem Radl talwärts. Die Abfahrt nimmt kein Ende-Gute Güte, das muß ich alles wieder rauf!!!!! Ich erstehe eine Mütze und einen Wanderstock mit Murmeltierverzierung, Sabine und Jürgen hängen noch an der Freßbude fest.  Freilaufende Eselherde mitten im Dorf!  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18156762.JPG    So mache ich mich dann schon mal alleine auf die schwere Bergfahrt. Ich quäle mich schrecklich, mitleidige Blicke aus vorbeifahrenden Autos verfolgen mich, aber....ich schaffe es tatsächlich den Berg hoch zu fahren! Beim Womo angekommen bin ich Tomatenrot und kippe zwar fast um, aber egal! Ich habs geschafft!! Stolz lasse ich mich in den Campingstuhl fallen und trinke ein leckeres Perrier, während Jockel noch überlegt kurzfristig ein Sauerstoffzelt für mich aufzubauen. Sabine und Jürgen treffen etwas später ein. Wir lesen und faulenzen, gehen Gassi und machen uns fürs Grillen parat, dunkle Wolken ziehen auf! Und tatsächlich fängt es um 20.30 Uhr an zu gewittern und zu regnen! Das Unwetter dauert fast 1,5 Stunden, Es blitzt und donnert wie verrückt, die Berge werden taghell erleuchtet, es stürmt. Ein paar Hagelkörner sind auch dabei, aber was will man ändern? Ich genieße den Ausblick auf das Unwetter, so ein Pyrenäengewitter erlebt man schließlich auch nicht alle Tage!  01.09. Dienstag  Der Tag beginnt, wie der vorherige aufgehört hat-mit Gewitter. Es stürmt und blitzt! Wir haben genau die richtigen Tage für unseren Pyrenäenbesuch abgepaßt! Heute wollen wir die Berge verlassen und an den Atlantik fahren. Mimizan-Plage ist unser Ziel, 254km. Aber vorher muß noch getankt werden und die Bordvorräte augefüllt werden. Jockel ist schon fast auf Reserve ( mit dem Dieseltank ;-)). Wir wollen auf dem Weg nach unten in Gavarnie noch ein Baguette fangen und dann ein schönes Frühstücksplätzchen suchen. Beim Ausparken in Gavarnie knetscht Jürgen sich die hintere rechte Ecke seines Womos an einer Mauer-schöner Mist! Die verhagelte Stimmung passt zum Wetter! Es nützt nichts, die Plastikteile werden eingesammelt und nach einer Begutachtung des Schadens geht es weiter. Wir frühstücken unterwegs, tanken und kaufen ein, auch Klebeband etc für die provisorische Reparatur. Auf dem Weg nach Mimizan-Plage finden wir noch einen Wohnmobilhändler, wo wir Sikaflex kaufen wollen. Der nette Mensch dort hinter dem Tresen schaut sich den Schaden an ( Jubel, er hat mich verstanden!!!!!!) und lacht sich fast kaputt ob dieser "Lapalie"! In Frankreich macht da kein Mensch was dran! ( nochmal Jubel, ich hab ihn verstanden...!!!!) So verlassen wir etwas beruhigt den Händler und kommen abends gegen 17.30 Uhr in Mimizan-Plage an. Der Platz ist furchtbar! Teer und Parklücken so eng, dass man noch nicht mal Stühle und Tisch rausstellen könnte. Wir entschließen uns nur zu übernachten und morgen nach Le Huga zu fahren. Der Atlantik muß natürlich noch besucht werden und so schlendern wir zum Strand, der wirklich schön ist! Und da ist er endlich-der Atlantik! Mein Meer!! Wir grillen noch und Jockel baut Jürgens Stoßstange mit Klebeband und Superkleber wieder zusammen. Morgen soll montiert werden!  02.09. Mittwoch  Die Nacht war halbwegs ruhig bis auf das Müllauto, was um 4.30 Uhr die Mülltonnen des Platzes leerte. Jockel geht morgens mit den Hunden an den Strand. Wir frühstücken in aller Ruhe nachdem die Männer Baguette besorgt haben. Das geklebte Teil wird montiert ( sieht aus wie neu!) und dann brechen wir gegen 10.30 Uhr auf. Die nicht besonders spektakuläre Fahrt endet um 12.30 Uhr in Le Huga/ Lacanau-Océan. Der Stellplatz hat es uns angetan, wir sind jetzt schon zum 3. Mal in Folge hier! Das Wetter ist gut ( Mimizan bedeckt), so gehen wir eine schöne Hunderunde und machen uns anschließend Strandfertig-der Atlantik ruft! Nach 3,5 km mit dem Radl erreichen wir den Strand-es herrscht eine Mordsbrandung! Einfach genial! Ein Plätzchen wird gesucht für die eben erstandenen Strandmatten und schon stürzen wir uns in die Fluten! Baden ist nur in einem ca. 50m breiten Strandabschnitt erlaubt. Nach den ersten zwei Metern im Wasser ist uns klar warum! Die Unterströmung ist unwahrscheinlich stark und man hat wirklich Mühe, sich auf den Beinen zu halten. Das Erlebnis ist trotzdem unglaublich! Diese Wellen! Diese Kraft! Ich bin einmal mehr begeistert von dieser Naturgewalt. Lachend lassen wir uns gegen die Wellen fallen-mich erwischt es einmal ordentlich, ich werde durcheinander gewirbelt und bekomme jede Menge Atlantik in die Nase, die mir das mit einem Schwall Blut dankt. So muß ich leider die Fluten verlassen und ein paar Taschentücher bemühen...Die Männer tummeln sich noch etwas in den Wellen, während Sabine mir am Strand Gesellschaft leistet. Nachdem anstrengenden Bad wollen die Männer ihrer Stammkneipe einen Besuch abstatten, Sabine und ich bleiben mit unseren Büchern am Strand zurück. Wir genießen die Sonne und die Brandung und liegen ganz selbstvergessen einfach nur faul rum. Plötzliches Geschrei läßt uns aufspringen-eine Monsterwelle wälzt sich den Strand hinauf! Ich schaffe es gerade noch meine Strandmatte und mein Handtuch zu retten, Schuhe, Rucksack, Jockels Matte und Handtuch, mein Buch-alles pitschnaß und voller Sand. Sabine geht es ähnlich wie mir. Das Gelächter ist groß und wir sind erstmal eine Weile beschäftigt unsere Sachen zusammenzusuchen und auszuschütteln. Die "nette" deutsche Familie, die noch kurz vorher neben uns gelegen hatte, beobachtet uns schadenfroh. Sie waren vorher schon nach oben gewandert und haben sich unser Bad genüßlich angesehen. Als die Männer kurz darauf wiederkommen, packen wir unsere Sachen zusammen und fahren zurück zum Stellplatz. Dort verschwinde ich erstmal unter die kalte Dusche, der Sand muß sofort runter-egal wie! Der Rest des Tages verläuft wie immer!  Stellplatz Le Huga  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18157794.jpg   Brandung  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18157907.JPG  03.09. Donnerstag  Heute ist Faulenzen angesagt, das Wetter ist durchwachsen und so fahren wir spätnachmittags bloß mal zum Shoppen nach Lancanau-Océan. Sabine und ich klappern jeden Laden ab und genießen den Shopping-Marathon, während unsere Jungs lieber ein Getränk zu sich nehmen. Ich erstehe ein paar Souvenirs und schon ist der Tag rum. Beim allabendlichen Grillen geht auch noch Jürgens Stuhl kaputt-da muß morgen ein neuer herbei!  04.09. Freitag  Die Nacht war regenreich und es sieht aus, als wollte es wechselhaft bleiben. Nachdem Frühstück wollen die Männer nochmal ins Örtle radeln, Jockel mit PC um sein Handy wieder ans Laufen zu bringen und Jürgen auf Stuhlsuche. Frustriert und erfolglos kommen die Beiden zurück. Deswegen fahren wir mit unserem Womo zum 10 km entfernten Super U. Vielleicht läßt sich ja dort ein Stühlchen auftreiben. Wir V+E noch flott bei der Gelegenheit und versuchen dann unser Glück. Leider wieder nix! Ein paar Lebensmittel werden verräumt und stuhllos kehren wir zum Stellplatz zurück. Die Männer versuchen es spätnachmittags nochmals im Ort, vielleicht haben sie morgens was übersehen? Aber es ist wie verhext-nirgendwo gibt es einen Stuhl! Abends folgt das übliche Programm.  05.09. Samstag  Heute machen die Männer eine Radtour, währenddessen halten die Damschaften Hausputz, ich beziehe noch schnell die Betten neu. Dann wird gefaulenzt-das Leben ist schön! Nachdem die Jungs wieder eingetrudelt sind und sich von ihrem 43km-Ritt erholt haben, radeln wir nochmal zum Schwimmen an den Atlantik. Die Brandung ist etwas besser und so kann man auch mal entspannt ins Wasser. Belzers verlassen etwas früher den Strand, da der arme Nuki immernoch Verdauungsprobleme hat. Der Abend wird gemütlich, wir sitzen noch lange bei dem ein oder anderen Gläschen Wein draußen und schwatzen!  Ein bißchen Spaß muß sein!  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18157976.JPG    06.09. Sonntag  Gegen 8.30 Uhr stehen wir auf, mir ist irgendwie mulmig. Ich glaube, das letzte Glas Wein war schlecht.  Die Tagesordnung für heute umfasst nur einen Punkt:  Strand! Sonst nix, einfach nur Schwimmen, in der Sonne am Meer liegen und der Brandung lauschen. Genauso machen wir es dann auch! Belzers verlassen wieder etwas früher das beschauliche Örtchen, da Anuk immernoch mit der Verdauung kämpft. Deswegen verschieben wir auch den eigentlich für heute geplanten Restaurantbesuch und grillen lieber gemütlich vor dem Womo. So hat man den armen Nuki immer im Blick.  07.09. Montag und Sabines Geburtstag!  Der Tag beginnt wie immer-nur etwas früher. Da wir heute weiterfahren wollen nach St-Gilles-de-Croix-en-Vie( ca. 380 km und 5 Stunden Fahrzeit) haben wir den Wecker auf 7.30 Uhr gestellt. Nach den routinemässigen Vorgängen am Morgen räumen wir zusammen. Um 11.15 Uhr, nach V+E, streichen wir die Segel und brechen Richtung St-Gilles auf. Im örtlichen Super U macht Jürgen nochmal den Tank voll, Jockel putzt die Windschutzscheibe und um 12.00 Uhr gehts endlich los!  Freie Sicht für freie Bürger!  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18158045.JPG  Nach einigen Tom-Tom-Meinungsverschiedenheiten fährt Jürgen vor und wir folgen unauffällig! Kurz vor unserem Ziel kaufen wir noch für die nächsten Tage ein und treffen gegen 19.00 Uhr endlich auf unserem "Stammplatz" ein! Viel Betrieb! Wir feiern noch ein wenig Sabines Geburtstag!  Unser Stammplatz direkt hinter den Dünen  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18158154.JPG    Abendstimmung  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18158225.JPG    Geburtstagsfeier  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18158243.JPG    Wieso will eigentlich später am Abend niemand mehr auf meine Fotos???  Jockel nicht  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18158975.JPG    und Jürgen auch nicht  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18159211.JPG  08.09. Dienstag  Heute steht uns ein Sonnen und Strandtag bevor! Es soll ganz schön heiß werden. Also ziehen wir uns nach einem ausgiebigen Frühstück um und schlendern die 50 m zum Strand. Jockel und ich suchen uns ein lauschiges Düneneckchen, während Sabine und Jürgen noch ein bißchen beim Womo bleiben-Nuki geht es ja immernoch nicht so gut. Auch unser Paulinsche hat heute morgen ein bißchen geschwächelt, die kleine Dame hatte keinen Appetit und ein bisschen Durchfall.  Wir schwimmen, schlafen, schlurfen am Meer entlang, es sind kaum Leute am Strand. Die Sonne scheint-ein herrlicher Tag-ein herrliches Leben!  Mit dem Ausblick bin ich morgens aufgewacht!  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18178695.JPG    Spuren im Sand  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18541737.JPG  Unser Eckchen  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18541772.JPG  Spätnachmittags gehen wir nochmal mit den Hunden-Paula hat die gleichen Symptome wie Anuk und immernoch keinen Hunger! Morgen wollen wir ja zur Ile de Noirmoutier weiterfahren, dann kaufe ich auch Fertigkartoffelpü für mein krankes Mäuschen.  Abends sitzen wir draußen, wie eigentlich fast immer in diesem wetterverwöhnten Urlaub, grillen und lachen.  Hui, ist es hier schön!  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18541994.JPG    /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18542065.JPG    Vergeblich versuchen wir die Heizung ans Laufen zu bringen-Riens ne va plus!  Ich schlafe heute Nacht auf der Couch, damit ich Paula auch höre, falls sie raus muss. Meine Nacht ist unruhig, aber Paula geht es gut. Sie ist glücklich, als sie gegen morgen ausnahmsweise unter meine Decke krabbeln darf! Krankenbonus!  Krankenlager  /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18542227.JPG    09.09. Mittwoch  Etwas bedeckt und kühl empfängt uns dieser Tag, aber wir wollen ja sowieso weiter. Nachdem Frühstück wir es doch noch schön und warm-wir müssen trotzdem los! Wir fahren zur Ile de Noirmoutier und weil TomTom uns über die Brücke lotst, die Meerespassage jedoch befahrbar ist, beschließen wir kurzerhand einfach mal so von der Insel zum Festland und wieder zurück zu fahren-mitten durchs Meer!    /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18542306.JPG      /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18542394.JPG    In Noirmoutier en Ile V+E wir. Wir machen einen kleinen Stadtbummel, wo einige Souvenirs und Andenken gekauft werden. Salzmühlen, Salz, Seifenschalen, Seife!    /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18564578.JPG    Auf dem Weg zum Stellplatz halten wir noch an "unserem" Salzladen und decken uns mit dem leckeren Salz ein!  Salzfelder    /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18564441.JPG    Unser Salzladen    /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18564470.JPG    Dann fahren wir wie geplant auf den Stellplatz in Formentine am Klärwerk vor der Brücke zur Ile de Noirmoutier. Wir finden den Platz ziemlich voll vor. Doch der nette "Irländer" ( Ire), der auch dort steht, erklärt sich bereit ein paar Meterchen vor zu fahren, sodass wir auch noch dorthin passen. Nach einigem Hin und Her, Quer oder Längs finden wir mit unseren zwei Womos ein schönes Plätzchen! Der nette Ire bekommt als Dankeschön ein Flasche Rosé von Sabine, da er unser Heineken verschmäht (" No Beer!") und die Sache ist geritzt. Wir werfen uns in die Badeklamotten und im Anschluß ein letztes Mal für diesen Urlaub in den Atlantik\*heul\*. Das Wasser ist genial! Wir können uns kaum trennen. Auf dem Rückweg vom Strand zum Womo ( ca. 200m) halten wir noch ein kleines Schwätzchen mit den netten Bully-Leuten, Hundegeschichten werden ausgetauscht. Abends wird wie üblich gegrillt, allerdings müssen wir stechmückentechnisch schon früh ins Womo flüchten. Dort ist es aber auch lustig, Jürgen erhält noch einen Intensiv-Sprachkurs und kann am Ende dieses Abends endlich WOA sagen. War witzig Jürgen, woa?  10.09. Donnerstag  Heute wollen wir es bis Honfleur schaffen! 416 km wollen bewältigt werden, ohne Frühstück machen wir uns auf den Weg. Unterwegs Baguette gekauft, ein Sandwich aus der Hand gefuttert und weiter gehts. Gegen 16.00 Uhr erreichen wir Honfleur. Der Platz ist wie im letzten Jahr fast voll. Ich bekomme fast einen Anfall ( wegen der vielen Womos), aber wir schaffen es noch einen mittelmässigen Platz direkt neben den Mülleimern zu ergattern. Wir stehen jetzt hintereinander. Die Stimmung ist erstmal hinüber, so hatten wir uns den Urlaubsabschluß nicht vorgestellt! Wir gehen zur Frustbewältigung in die Stadt. Sabine kauft ein Namensschälchen, wir suchen eine Uhr für Jürgen und essen eine Kleinigkeit. Abends vor dem Womo grillen geht aufgrund des starken Windes nicht und so mampft ausnahmsweise mal jeder für sich. Einen gepflegten Absacker ( 51!) trinken wir noch und dann gehts ab in die Falle!  Honfleur ist wunderschön    /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18564633.JPG      /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18564635.JPG  11.09. Freitag  So ein Mist! Es ist schon Freitag, übermorgen geht der Urlaub zu Ende! Heute wollen wir die letzte Gelegenheit nutzen und endlich Jürgen eine Uhr kaufen. Jockel ist schon früh auf und geht mit den Hunden, dabei entdeckt er einen tollen frei gewordenen Stellplatz auf der Wiese für Belzers und uns-ganz ohne Müll! Jetzt heißt es schnell sein! Jürgen muss seine dringende Sitzung unterbrechen und die Womos werden schnell umgeparkt. Jetzt haben wir einen Superplatz!! Keine direkten Nachbarn und tollen Blick aufs Wasser!  Mal eine andere Stellplatzperspektive-aus dem Hundebett    /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18564680.JPG    So ein Urlaub kann ganz schön anstrengen!    /var/folders/yd/qnc95qq91yvbccc3b7js781h0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/18564746.JPG    Wir vergammeln den Tag, gehen nochmal in die Stadt und durchstöbern die Geschäfte. Jürgen ersteht endlich seine Uhr und Sabine ein Geschenk für ihren Papa. Zudem decken wir uns noch mit Salzmühlen ein. Nachmittags setzen wir uns gemütlich vors Womo, gehen mit den Hunden und dann ist es auch schon an der Zeit, sich für den geplanten Restaurantbesuch aufzuhübschen. Wir wollen nämlich lecker in einem schönen Hafenrestaurant Essen gehen und den Rest der Skat-Kasse unter die Franzosen bringen. Wir werden auch fündig! Gegen 19.00 Uhr nehmen wir im L´Hippocampe Platz. Es bedient uns ein etwas mürrisch dreinblickender junger Mann, dem wir aber im Laufe des Abends doch noch das ein oder andere Lächeln abringen können. Sollte das etwa an unseren Französischekenntnissen liegen? Wir essen und trinken lecker! Jockel Entrecôte mit Sauce Bernaise, Jürgen und Sabine Thunfisch und ich-man glaubt es kaum!-Kabeljau auf Sauerampfersahnesößchen! Als Nachtisch gibt es für uns schon traditionell Crème brûlée, in diesem Fall aus Chocolat blanc. Das Dessert ist echt der Knaller! LECKERST! Nach ein paar Bierchen und ein paar Gläsern Wein und um 162 EUR erleichtert, verlassen wir leider das Restaurant. Ein letztes Mal schlendern wir am Hafen entlang und saugen das Urlaubsgefühl nur so in uns auf. Morgen geht es endgültig auf die Heimreise!  12.09. Samstag  Nach dem wunderschönen Abend schlafen wir erstmal aus-gegen 7.40 Uhr steht Jockel auf, ich kurz danach. Der Morgen verläuft fast wie immer. Wir freuen uns auf ein schönes Frühstück mit Blick aufs Wasser. Während des Gassigangs wird Sabine jedoch von Stechern angefallen, sodass wir uns aufgrund des erhöhten Vorkommens derselbigen, dazu entschliessen drinnen das Frühstück einzunehmen. Danach gehts ab Richtung Heimat. Eigentlich wollen wir eine letzte Nacht auf geliebtem französischen Boden verbringen und haben die Zwischenübernachtung für kurz vor der Grenze eingeplant. Es läuft jedoch so gut, das wir uns doch in Belgien in irgendeinem Industriegebiet einen Übernachtungsplatz suchen. Naja-wenigstens die Sprache ist noch ähnlich.....Der letzte Abend verläuft ein wenig traurig, aber es liegen ja 3 (!!!!!) wunderschöne Wochen hinter uns-man muß auch mal zufrieden sein!  13.09. Sonntag  Die Nacht war ruhig, nach gemütlichem Frühstück fahren wir endgültig nach Hause! | | | |